

Kapitalschutz-Index

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) unterstützt die Initiative der Börse Frankfurt Zertifikate AG, der Frankfurter Börse für strukturierte Produkte, und der European Derivatives Group (EDG), Indizes für verschiedene Zertifikatekategorien zu veröffentlichen. Die Indizes zeigen die durchschnittliche Wertentwicklung von Zertifikaten und ermöglichen den direkten Leistungsvergleich mit anderen Finanzprodukten.

→ Kapitalschutz-Zertifikate sind Vollkasko-Produkte. Sie bieten also Schutz vor Verlusten und reduzieren die Volatilität des Marktes erheblich. Im Gegenzug partizipieren sie in Börsenphasen an hohen Kursgewinnen nur unterdurchschnittlich. In kurzzeitigen Schwächephasen des Euro Stoxx 50 wie im Mai oder Juni 2013 konnten Kapitalschutz-Zertifikate so die Kursverluste erheblich abfedern.

Mit dem ansonsten rasanten Kurswachstum des Euro Stoxx 50 konnte dieser defensive Zertifikatetyp jedoch nicht mithalten. Während der europäische Leitindex trotz einiger Auf- und Abwärtsbewegungen ein kräftiges Plus von 18,05 Prozent für sich verbuchte,

erzielten Kapitalschutz-Zertifikate auf Jahressicht nur ein Plus von 5,60 Prozent. Dafür wurden jedoch die Nerven der Anleger erheblich geschont. Denn mit einer langfristigen Volatilität von gerade einmal 2,39 Prozent ist die Wertschwankung bei Kapitalschutz-Zertifikaten fast zu vernachlässigen. Zum Vergleich. Beim Euro Stoxx 50 liegt die langfristige Volatilität bei immerhin 24,71 Prozent.

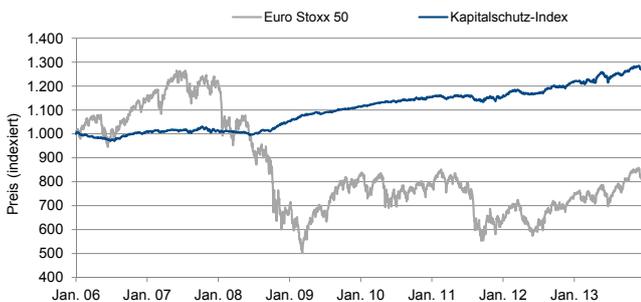
→ Kapitalschutz-Index

Der Index besteht aus 20 repräsentativen Zertifikaten und zeigt die durchschnittliche Wertentwicklung von Kapitalschutz-Zertifikaten auf. In die Berechnung einbezogen werden alle verfügbaren Kapitalschutz-Zertifikate auf Aktien bzw. Aktienindizes. Die Auswahl der Indexmitglieder erfolgt auf Basis der jeweiligen Produktausstattung (Laufzeit, Basispreis etc.) sowie dem ausstehenden Volumen, so dass der Index die tatsächlich investierten Anlegergelder widerspiegelt. Aufgrund der geringen Produktanzahlen werden mehrere Strukturen berücksichtigt. Die Indexzusammensetzung erfolgt durch die EDG AG, die Indexberechnung durch die Börse Frankfurt Zertifikate AG.

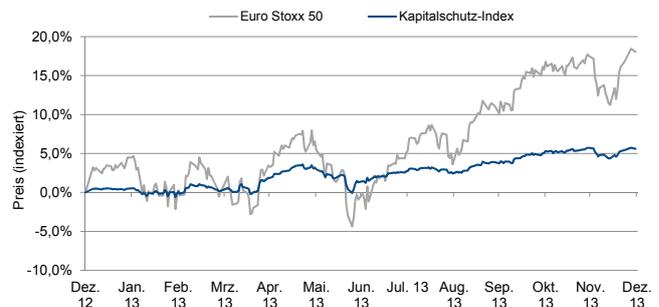
→ Entwicklung des Kapitalschutz-Index

Kennzahlen Kapitalschutz-Index		Kennzahlen Euro Stoxx 50 (Kursindex)	
Entwicklung seit Auflage (2.1.2006)	28,32 %	Entwicklung seit 2.1.2006	-13,97 %
Entwicklung Jahr 2013	5,60 %	Entwicklung Jahr 2013	18,05 %
Rendite p. a. seit Auflage (2.1.2006)	3,17 %	Rendite p. a. seit 2.1.2006	-1,86 %
Volatilität des Index seit Auflage (2.1.2006)	2,39 %	Volatilität des Index seit 2.1.2006	24,71 %

Entwicklung des Kapitalschutz-Index seit 2006



Entwicklung des Kapitalschutz-Index (1 Monat)



Wichtiger Hinweis:

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen sind keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers und können eine individuelle Beratung durch die Bank oder einen Berater des (potenziellen) Anlegers nicht ersetzen. Trotz sorgfältiger Beschaffung und Bereitstellung der dargestellten Informationen, übernimmt der Deutsche Derivate Verband (DDV) keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit dieser Publikation. Angaben und Aussagen in diesem Dokument sind auf dem Stand des Erstellungszeitpunkts und werden nicht aktualisiert, auch wenn sich Änderungen bezüglich der getroffenen Angaben/Aussagen ergeben sollten. (Potenzielle) Anleger sollten vor einer Anlageentscheidung ein ausführliches Beratungsgespräch mit einem Finanz-, Rechts- und Steuerberater führen. Quelle der Daten: EDG AG

Aktienanleihen-Index

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) unterstützt die Initiative der Börse Frankfurt Zertifikate AG, der Frankfurter Börse für strukturierte Produkte, und der European Derivatives Group (EDG), Indizes für verschiedene Zertifikatekategorien zu veröffentlichen. Die Indizes zeigen die durchschnittliche Wertentwicklung von Zertifikaten und ermöglichen den direkten Leistungsvergleich mit anderen Finanzprodukten.

→ In Seitwärts- oder moderaten Abwärtsmärkten garantieren die Zinserträge bei Aktienanleihen einen kontinuierlichen Ertrag. In stark steigenden Märkten bewirkt die Partizipationsbegrenzung dagegen eine Underperformance gegenüber dem Basiswert. In zwischenzeitlichen Schwächephasen wie im Mai oder Juni 2013 bewirkte diese Struktur eine deutliche Abfederung der Verluste. Verstärkt wurde diese Eigenschaft durch das sehr sicherheitsbetonte Agieren der Anleger im Jahr 2013 bei der Wahl der entsprechenden Produkte.

Während des Gesamtjahres konnten Aktienanleihen so nicht mit dem rasanten Kursanstieg des Euro Stoxx 50 von insgesamt

18,05 Prozent mithalten. Aktienanleihen erzielten aber im Gesamtjahr 2013 immerhin eine trotzdem beachtliche Rendite von 7,34 Prozent. Damit belegten sie unter allen Zertifikatetypen Platz 2 nach den Bonus-Zertifikaten. Und dies bei einer halbierten Volatilität. Der durchschnittlich gewichtete Kupon reduzierte sich im Jahresverlauf von 6,11 auf 4,96 Prozent. Der Basispreis erhöhte sich leicht von 2.617 auf 2.706 Punkte. Die Restlaufzeit der Aktienanleihen verlängerte sich im Jahresverlauf deutlich von 320 auf 474 Tage.

→ Aktienanleihen-Index

Der Index besteht aus 20 repräsentativen Zertifikaten und zeigt die durchschnittliche Wertentwicklung von Aktienanleihen auf den Euro Stoxx 50. In die Berechnung einbezogen werden alle verfügbaren Aktienanleihen auf den europäischen Leitindex. Die Auswahl der Indexmitglieder erfolgt auf Basis der jeweiligen Produktausstattung (Laufzeit und Basispreis) sowie dem ausstehenden Volumen, so dass der Index die tatsächlich investierten Anlegergelder widerspiegelt. Die Indexzusammensetzung enthält neben der Basisstruktur auch die Strukturvariante der Protect Aktienanleihe. Die Indexzusammensetzung erfolgt durch die EDG AG, die Indexberechnung durch die Börse Frankfurt Zertifikate AG.

→ Entwicklung des Aktienanleihen-Index

Kennzahlen Aktienanleihen-Index		Kennzahlen Euro Stoxx 50 (Kursindex)	
Entwicklung seit Auflage (2.1.2009)	31,79 %	Entwicklung seit 2.1.2009	22,25 %
Entwicklung Jahr 2013	7,34 %	Entwicklung Jahr 2013	18,05 %
Rendite p. a. seit Auflage (2.1.2009)	5,68 %	Rendite p. a. seit 2.1.2009	4,11 %
Volatilität des Index seit Auflage (2.1.2009)	12,29 %	Volatilität des Index seit 2.1.2009	23,90 %

Entwicklung des Aktienanleihen-Index seit 2009



Entwicklung des Aktienanleihen-Index (1 Monat)



Wichtiger Hinweis:

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen sind keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers und können eine individuelle Beratung durch die Bank oder einen Berater des (potenziellen) Anlegers nicht ersetzen. Trotz sorgfältiger Beschaffung und Bereitstellung der dargestellten Informationen, übernimmt der Deutsche Derivate Verband (DDV) keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit dieser Publikation. Angaben und Aussagen in diesem Dokument sind auf dem Stand des Erstellungszeitpunkts und werden nicht aktualisiert, auch wenn sich Änderungen bezüglich der getroffenen Angaben/Aussagen ergeben sollten. (Potenzielle) Anleger sollten vor einer Anlageentscheidung ein ausführliches Beratungsgespräch mit einem Finanz-, Rechts- und Steuerberater führen. Quelle der Daten: EDG AG

Discount-Index

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) unterstützt die Initiative der Börse Frankfurt Zertifikate AG, der Frankfurter Börse für strukturierte Produkte, und der European Derivatives Group (EDG), Indizes für verschiedene Zertifikatekategorien zu veröffentlichen. Die Indizes zeigen die durchschnittliche Wertentwicklung von Zertifikaten und ermöglichen den direkten Leistungsvergleich mit anderen Finanzprodukten.

→ Discount-Zertifikate puffern aufgrund des gewährten Rabatts moderate Kursrückschläge erheblich ab, in starken Aufwärtphasen profitieren Discounts aufgrund des eingebauten Cap jedoch nur teilweise. Das führte dazu, dass Discount-Zertifikate ihre Stärken nur zwischenzeitlich in Schwächephasen des Euro Stoxx 50, insbesondere im Mai und Juni 2013, zeigen konnten, in denen sie die Verluste besser abpufferten.

Der eingebaute Cap, der aufgrund des erhöhten Sicherheitsbedürfnisses der meisten Anleger sehr niedrig gewählt wurde, verhinderte jedoch zusätzlich, dass die Anleger erheblich vom Kursanstieg des europäischen Leitindex profitieren konnten. Während es der Euro

Stoxx 50 im Jahr 2013 trotz erheblicher Kursrückschläge auf eine Jahresperformance von 18,05 Prozent schaffte, erwirtschaftete der Discount-Index im gleichen Zeitraum so gerade einmal ein Plus von 6,16 Prozent. Allerdings erzielten Discount-Anleger diese Rendite bei nur halbiertem Risiko, wodurch die Nerven der Investoren erheblich geschont wurden. Immerhin erhöhte sich im Zuge des Kursanstiegs auch der Cap von knapp 2.000 Punkten Anfang des Jahres auf 2.272,4 Zähler. Die gewichtete Restlaufzeit verlängerte sich leicht von 278 auf 295 Tage.

→ Discount-Index

Der Index besteht aus 20 repräsentativen Zertifikaten und zeigt die durchschnittliche Wertentwicklung von Discount-Zertifikaten auf den Euro Stoxx 50. In die Berechnung einbezogen werden alle verfügbaren Discount-Zertifikate auf den europäischen Leitindex. Die Auswahl der Indexmitglieder erfolgt auf Basis der jeweiligen Produktausstattung (Laufzeit und Cap) sowie dem ausstehenden Volumen, so dass der Index die tatsächlich investierten Anlegergelder widerspiegelt. Betrachtet werden nur klassische Discount-Zertifikate. Die Indexzusammensetzung erfolgt durch die EDG AG, die Indexberechnung durch die Börse Frankfurt Zertifikate AG.

→ Entwicklung des Discount-Index

Kennzahlen Discount-Index		Kennzahlen Euro Stoxx 50 (Kursindex)	
Entwicklung seit Auflage (2.1.2006)	34,74 %	Entwicklung seit 2.1.2006	-13,97 %
Entwicklung Jahr 2013	6,16 %	Entwicklung Jahr 2013	18,05 %
Rendite p. a. seit Auflage (2.1.2006)	3,80 %	Rendite p. a. seit 2.1.2006	-1,86 %
Volatilität des Index seit Auflage (2.1.2006)	12,41 %	Volatilität des Index seit 2.1.2006	24,71 %

Entwicklung des Discount-Index seit 2006



Entwicklung des Discount-Index (1 Monat)



Wichtiger Hinweis:

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen sind keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers und können eine individuelle Beratung durch die Bank oder einen Berater des (potenziellen) Anlegers nicht ersetzen. Trotz sorgfältiger Beschaffung und Bereitstellung der dargestellten Informationen, übernimmt der Deutsche Derivate Verband (DDV) keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit dieser Publikation. Angaben und Aussagen in diesem Dokument sind auf dem Stand des Erstellungszeitpunkts und werden nicht aktualisiert, auch wenn sich Änderungen bezüglich der getroffenen Angaben/Aussagen ergeben sollten. (Potenzielle) Anleger sollten vor einer Anlageentscheidung ein ausführliches Beratungsgespräch mit einem Finanz-, Rechts- und Steuerberater führen. Quelle der Daten: EDG AG

Bonus-Index

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) unterstützt die Initiative der Börse Frankfurt Zertifikate AG, der Frankfurter Börse für strukturierte Produkte, und der European Derivatives Group (EDG), Indizes für verschiedene Zertifikatekategorien zu veröffentlichen. Die Indizes zeigen die durchschnittliche Wertentwicklung von Zertifikaten und ermöglichen den direkten Leistungsvergleich mit anderen Finanzprodukten.

→ Bonus-Zertifikate spielten im Jahr 2013 vor allem in den ersten neun Monaten ihre ganzen Stärken aus. Während der Euro Stoxx zwischenzeitlich immer wieder erhebliche Kursrücksetzer verbuchte, konnten diese Verluste beim Bonus-Index infolge der eingebauten Barrieren deutlich abgefedert werden. Der Bonus-Index baute daher in diesen Monaten einen leichten Renditevorsprung gegenüber dem europäischen Leitindex auf, der bis in den September gehalten werden konnte.

Mit der Jahresendrallye des Euro Stoxx 50 in den letzten drei Monaten des Jahres konnte der Bonusindex allerdings nicht ganz mithalten. Während der Euro Stoxx 50 auf Jahressicht eine Jahresrendite von 18,05 Prozent erreich-

te, schaffte es der Bonus-Index auf ein immerhin beachtliches Plus von 15,72 Prozent. Damit erzielten Bonus-Zertifikate im Jahr 2013 mit großem Abstand die beste Rendite unter allen Zertifikatetypen. Und dies trotz sehr niedrig gewählter Barrieren, die auf ein hohes Sicherheitsbedürfnis der Anleger schließen ließen. Während die Kurse des Euro Stoxx 50 erheblich stiegen, veränderten sich die gewählten Ausstattungsmerkmalen kaum. Im Jahresverlauf sank sogar die Barriere minimal von 1.555,9 im Januar auf 1.525,8 Punkte im Dezember. Im Gegenzug erhöhte sich jedoch die Bonus-Schwelle leicht von 3.456,3 auf 3.511,9 Punkte. Die volumengewichtete Restlaufzeit stieg zudem von durchschnittlich 700 auf 722 Tage.

→ Bonus-Index

Der Index besteht aus 20 repräsentativen Zertifikaten und zeigt die durchschnittliche Wertentwicklung von Bonus-Zertifikaten auf den Euro Stoxx 50. In die Berechnung einbezogen werden alle verfügbaren Bonus-Zertifikate auf den europäischen Leitindex. Die Auswahl der Indexmitglieder erfolgt auf Basis der jeweiligen Produktausstattung (Laufzeit, Barriere und Bonuslevel) sowie dem ausstehenden Volumen, so dass der Index die tatsächlich investierten Anlegergelder widerspiegelt. Betrachtet werden nur klassische Bonus-Zertifikate. Die Indexzusammensetzung erfolgt durch die EDG AG, die Indexberechnung durch die Börse Frankfurt Zertifikate AG.

→ Entwicklung des Bonus-Index

Kennzahlen Bonus-Index		Kennzahlen Euro Stoxx 50 (Kursindex)	
Entwicklung seit Auflage (2.1.2006)	11,08 %	Entwicklung seit 2.1.2006	-13,97 %
Entwicklung Jahr 2013	15,72 %	Entwicklung Jahr 2013	18,05 %
Rendite p. a. seit Auflage (2.1.2006)	1,32 %	Rendite p. a. seit 2.1.2006	-1,86 %
Volatilität des Index seit Auflage (2.1.2006)	25,32 %	Volatilität des Index seit 2.1.2006	24,71 %

Entwicklung des Bonus-Index seit 2006



Entwicklung des Bonus-Index (1 Monat)



Wichtiger Hinweis:

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen sind keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers und können eine individuelle Beratung durch die Bank oder einen Berater des (potenziellen) Anlegers nicht ersetzen. Trotz sorgfältiger Beschaffung und Bereitstellung der dargestellten Informationen, übernimmt der Deutsche Derivate Verband (DDV) keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit dieser Publikation. Angaben und Aussagen in diesem Dokument sind auf dem Stand des Erstellungszeitpunkts und werden nicht aktualisiert, auch wenn sich Änderungen bezüglich der getroffenen Angaben/Aussagen ergeben sollten. (Potenzielle) Anleger sollten vor einer Anlageentscheidung ein ausführliches Beratungsgespräch mit einem Finanz-, Rechts- und Steuerberater führen. Quelle der Daten: EDG AG